

Gemeinderat von Zürich

27.10.99

Postulat

von Robert Schönbächler (CVP)
und 7 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass nach Eröffnung der Westumfahrung (inkl. Uetlibergtunnel), die Stadt, insbesondere die Kreise 3, 4, 5, 10 und Zürich West, nicht mehr für den grossräumigen Durchgangsverkehr genutzt werden kann.

Begründung:

Das Durchleiten des regionalen und überregionalen Verkehrs gehört zu den Aufgaben der bestehenden und der im Entstehen begriffenen Westumfahrung von Zürich. Die bestehenden Verkehrsachsen mit Durchgangsverkehr in der Stadt Zürich müssen folgerichtig ab ca. 2010 lediglich die Zubringerfunktion bzw. die Groberschliessung für die Zürcher Innenstadt sicherstellen.

Durch die erhoffte Verkehrsumlagerung der fertiggestellten Westumfahrung und den Verzicht auf die Neukonzeption der Hardbrücke an der Pfingstweidstrasse und Abfahrt ins Sihlquai (zwei Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen auf der Hardbrücke) kann ein Verkehrszusammenbruch Nord-Süd (Hardbrücke) und West-Ost (Pfingstweidstrasse und Sihlquai) vermieden und dem dadurch zu erwartenden Schleichverkehr in den entsprechenden Quartieren entgegengewirkt werden. Der Erholungsraum Sihlquai kann, wie auch vom Stadtforum gefordert, verbessert und ein Mehrverkehr vorab in den Kreis 5 ausgeschlossen werden.

A. Jung *R. Schönbächler*
J. Müller
L. P. ... *K. ...*
P. ... *K. ...*